

Verantwortung Zukunft

So stärkt die KfW den
Wirtschaftsstandort Deutschland

#KfWstärkt



Liebe Leserin, lieber Leser,

als Förderbank von Bund und Ländern ist die KfW seit 1948 ein Eckpfeiler für wirtschaftlichen Fortschritt und gesellschaftliche Entwicklung. Heute besteht ihre zentrale Aufgabe darin, die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft in Deutschland und Europa zu stärken und den nachhaltigen Wandel zu gestalten.

Diese Aufgaben sind nur mit enormen Investitionen lösbar, die jedoch nicht allein von der öffentlichen Hand kommen können. Der weitaus größte Teil muss durch privates Kapital gedeckt werden. Damit kommt der KfW – als Bank aus Verantwortung – eine erweiterte Rolle zu: Sie ist nicht nur als Umsetzerin gefragt, sondern auch als Ratgeberin bei der Gestaltung von Rahmenbedingungen, Ermöglicherin von bedarfsgerechten Lösungen und Impulsgeberin für neue Initiativen.

In diesem Kundenmagazin möchten wir Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit geben. Wir freuen uns darauf, Sie, unsere Kunden und Partner, auch in herausfordernden Zeiten dabei zu unterstützen, Verantwortung zu übernehmen und Chancen zu nutzen.

Herzlich
Ihr Stefan Wintels



Vorstandsvorsitzender
der KfW Bankengruppe



Inhalt



Förderung
für den Mittelstand
Seite 3



Global denken,
nachhaltig handeln
Seite 4



Internationale Partnerschaften
für eine nachhaltige Zukunft
Seite 5



Innovationen fördern,
digitale Zukunft gestalten
Seite 6



Venture Capital für die Herausforderungen unserer Zeit
Seite 7



Energieeffizienter
Wohnraum für Jung & Alt
Seite 8

Förderung für den Mittelstand

Die KfW ist ein starker und verlässlicher Partner der deutschen Wirtschaft.

→ Wir ebnen den Weg in eine national und internationale (u.a. über unsere Auslands-Tochtergesellschaft DEG*) wettbewerbsfähige Zukunft. Dabei begleiten wir Unternehmen in allen Entwicklungsphasen. Die KfW unterstützt den Mittelstand bei den Herausforderungen der Digitalisierung und der nachhaltigen Transformation. So helfen wir, die Zukunft für die kommenden Generationen zu gestalten.

Ein Beispiel: Das 1951 gegründete Familienunternehmen Fritz Winter Eisengießerei GmbH & Co. KG hat am Standort Stadtallendorf die größte elektrische Tiegelofenanlage Europas errichtet. Durch die Investition reduzieren die Hessen ihre CO₂-Emissionen um etwa ein Viertel – das entspricht rund 43.000 Tonnen pro Jahr.

*DEG: Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH

„Mit der Inbetriebnahme dieser Anlage ist ein wichtiger Schritt zur Dekarbonisierung getan. Möglich wurde er auch durch die gute Unterstützung der KfW.“

Ralf von Hörsten, Vorsitzender der Geschäftsführung,
Fritz Winter Eisengießerei GmbH & Co. KG



Jetzt die ganze Story
online entdecken:
[www.kfw.de/
FörderungMittelstand](http://www.kfw.de/FörderungMittelstand)



99,3 %

So hoch ist der Anteil kleiner und mittlerer Unternehmen an der Gesamtzahl der Unternehmen in Deutschland. Im Mittelstand sind 55 % aller sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beschäftigt.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Kleine und mittlere Unternehmen, 2024

Global denken, nachhaltig handeln



Jetzt die ganze
Story online
entdecken:
[www.kfw.de/
ExporteFördern](http://www.kfw.de/ExporteFördern)

Die KfW begleitet die deutsche Exportwirtschaft auf ihrem Weg in internationale Märkte – und in die Zukunft.



→ Mit maßgeschneiderten Finanzierungslösungen tragen wir zum Erhalt der Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit der deutschen und europäischen Exportunternehmen bei. Investitionen in innovative Energieprojekte, die Mobilitätswende und Zukunftstechnologien sind dabei entscheidend, um gleichzeitig das Ziel der Klimaneutralität zu erreichen und Wohlstand zu sichern.

Durch unsere Tochtergesellschaft KfW IPEX-Bank unterstützen wir den internationalen Erfolg der deutschen Exportwirtschaft mittels großvolumiger Finanzierungen. So fördern wir zum Beispiel den deutschen Export von 180 Turbinen für das türkische Leuchtturm-Windparkprojekt „Enerjisa YEKA-2“; damit unterstützen wir die Energiewende.

Neben der KfW IPEX-Bank ist auch die DEG international tätig und begleitet vorrangig den deutschen Mittelstand im Ausland dabei, zukunftsorientierte, entwicklungswirksame Vorhaben voranzubringen.

jeder **4.** 
Arbeitsplatz

Rund 25 Prozent der Arbeitsplätze
in Deutschland hängen vom Exportgeschäft ab.

Internationale Partnerschaften für eine nach- haltige Zukunft



Jetzt die ganze
Story online
entdecken:
[www.kfw.de/
3FragenFZ](http://www.kfw.de/3FragenFZ)



Die Entwicklungszusammenarbeit bildet einen wichtigen Baustein im Instrumentarium der geostrategischen Positionierung Deutschlands. Hier finden Sie Antworten auf die wichtigsten Fragen.

→ Brauchen wir überhaupt Entwicklungszusammenarbeit?

Unser Engagement in Entwicklungs- und Schwellenländern flankiert die deutsche und europäische Außen- und Sicherheitspolitik. Indem wir Projekte in aufstrebenden Nationen fördern, vertiefen wir unsere wirtschaftlichen Beziehungen und bauen dauerhafte Partnerschaften auf.

Wofür überweisen wir denn Geld in solche Länder?

Diese Förderbeträge sind kein Selbstzweck. Die Projekte eröffnen den Menschen in den Partnerländern Perspektiven, stärken Resilienz und Frieden und tragen zur Lösung von globalen Aufgaben wie dem Klimaschutz bei. Der überwiegende Anteil besteht aus Krediten der KfW und wird nicht aus Steuermitteln finanziert.

Nutzt dieses Engagement auch deutschen Unternehmen?

Ja, jeder in der Entwicklungszusammenarbeit ausgegebene Euro erhöht die deutschen Warenausfuhren um 36 Cent. Das sind pro Jahr insgesamt etwa 8 Mrd. Euro, die in Unternehmen fast 139.000 Arbeitsplätze sichern.



139.000
Arbeitsplätze

So viele Stellen sichert die deutsche
Entwicklungszusammenarbeit
in Unternehmen in Deutschland.

Innovationen fördern, digitale Zukunft gestalten

Der technologische Wandel erfolgt rasant. Die KfW unterstützt Unternehmen beim Schritt in neue Welten.

→ Für Unternehmen ist es unerlässlich, mit der digitalen Transformation Schritt zu halten. Denn nur so können Türen zu einem nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg geöffnet werden. Wir als KfW stehen Unterneh-

men bei diesem Wandel partnerschaftlich zur Seite. So auch Bergzeit, einem Bergsport-Ausrüster, der sich in 25 Jahren vom kleinen Touren-Portal zu einer Branchengröße gewandelt hat.



Jetzt die ganze Story online entdecken:
[www.kfw.de/
digitaleZukunft](http://www.kfw.de/digitaleZukunft)



35 %

Dieser Prozentsatz der mittelständischen Unternehmen in Deutschland hat zuletzt Digitalisierungs-Projekte durchgeführt.
Das sind 1,3 Mio. Betriebe.

Quelle: KfW-Digitalisierungsbericht Mittelstand, KfW Research, 2025



„Wir haben einen KfW-Kredit beantragt, weil uns die gezielte Förderung von innovativen und nachhaltigen Projekten wichtig ist. Mit den Geldern haben wir 13 E-Ladesäulen am Firmengebäude errichtet und eine zweite Logistikhalle mit automatisiertem Shuttle-Lager gebaut, das komplett digital gesteuert wird. Nur so ließ sich unser angestrebt Wachstum abbilden.“

Teresa Schuster,
COO, stellvertretende Geschäftsführerin,
Bergzeit GmbH



2,5 Mrd.
Euro

Diesen Betrag hat KfW Capital bislang in 132 deutsche und europäische VC-Fonds investiert. Für jeden dort eingebrachten Euro unterstützen die Fonds Start-ups in Deutschland mit vier weiteren Euro.

Stand: 31.12.2024

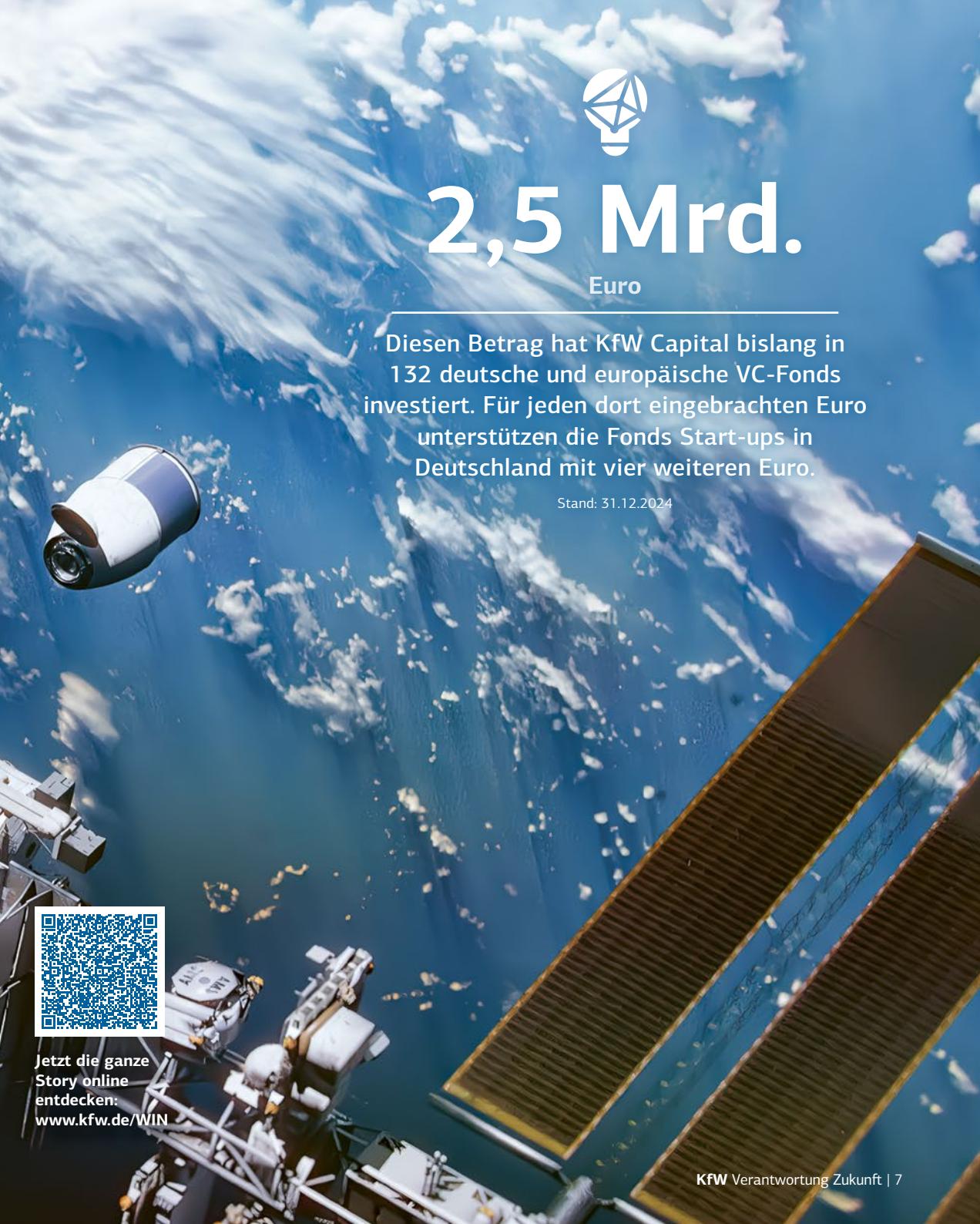
Venture Capital für die Heraus- forderungen unserer Zeit

Die KfW unterstützt gezielt die Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft Deutschlands.

→ Von Lifesciences über Food Tech bis Climate Tech – um den Wohlstand und das Wachstum in Deutschland und Europa zu sichern, sind neue (Geschäfts-)Ideen gefragt. Start-ups und jungen Technologieunternehmen kommt dabei eine zentrale Rolle zu, denn sie entwickeln über alle Sektoren hinweg innovative Lösungen für die großen Fragen unserer Zeit. Ein guter Zugang zu Venture Capital (VC) ist entscheidend, damit sie ihre Innovationskraft entfalten können.

KfW Capital ist als VC-Investor das Spezialinstitut in Deutschland für Wagniskapital und stärkt das VC-Ökosystem konjunkturunabhängig durch VC-Investments. Zudem agiert KfW Capital als Anlageberater des 1 Mrd. Euro schweren Wachstumsfonds.

Ein Beispiel für die Innovationskraft: KfW Capital beteiligt sich etwa an Cherry Ventures, einem erfolgreichen VC-Fonds in Berlin, der wiederum u. a. in „The Exploration Company“ investiert ist. Das Start-up entwickelt mit der Kapsel Nyx ein wiederverwendbares Raumfahrzeug, um die Raumfahrt zugänglicher und nachhaltiger zu machen.



Jetzt die ganze
Story online
entdecken:
www.kfw.de/WIN

Energieeffizienter Wohnraum für Jung & Alt

Die Energie- und Wärmewende gehört zu den großen Herausforderungen unserer Zeit. Die KfW gestaltet sie mit.

→ Die KfW fördert Investitionen, die die Energie- und Wärmewende voranbringen – zum Beispiel mit Förderprogrammen, mit denen der Bau klimafreundlicher Gebäude und die energieeffiziente Sanierung des Altbestands unterstützt werden.

Ein Beispiel: In Hamburg wurden bisher Tausende Haushalte mit Fernwärme aus dem Kohlekraftwerk Wedel versorgt. Der Bau eines neuen Versorgungstunnels unter der Elbe hat die Voraussetzung dafür geschaffen, künftig Wärmeenergie, insbesondere durch Abwärme, aus dem „Energiepark Hafen“ im Stadtgebiet zu verteilen und so eine neue klimaneutrale Wärmequelle zu erschließen – ein Riesenschritt für die Umwelt.



Jetzt die ganze Story online entdecken:
[www.kfw.de/
Wärmewende](http://www.kfw.de/Wärmewende)



Impressum

Herausgeber

KfW Bankengruppe
Konzernkommunikation
Palmengartenstraße 5–9
60325 Frankfurt

Verantwortlich

Verena Köttker (V.i.S.d.P.)

Redaktion

Marc Reisner, Christian Engel

Bildredaktion

Alexander Kempf,
Heike Hartung

Art-Direktion

Johanna Schneider

Projektmanagement

Miriam Langnickel

Redaktionsschluss

14. April 2025

Verlag

Axel Springer Corporate Solutions GmbH & Co. KG
Axel-Springer-Straße 65
10888 Berlin
Tel.: +49 30 2591 74539
Web: as-corporate-solutions.de

Bildnachweise

Cover: KfW / Benne Ochs
S. 2: KfW / Thomas Meyer / OSTKREUZ
S. 3: KfW / Malte Jäger
S. 3: Fritz Winter Eisengießerei GmbH & Co. KG
S. 4: KfW / Rüdiger Nehmzow
S. 5: KfW / Jonas Wresch
S. 6: KfW / Tina Lussert (2)
S. 7: The Exploration Company S. 8: stock.adobe.com/Westend61



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- hauptsächlich aus Altpapier



RECYCLED
Papier aus
Recyclingmaterial
FSC® C118370



Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/11339-2506-1005